Illustrierter
Film-Kurier
TRAGÖDIE
einer Liebe

BENIAMINO GIGLI

TRAGÖDIE EINER LIEBE

Drehbuch: G. C. Klaren, G. Cantini / Opernmusik von Giacomo Puccini, Richard Wagner, Ciléa / Lied: G. Militello / Musikalische Illustration: Ricci
Kamera: G. L. Arko / Bauten: Medin

Regie: Guido Brignone • Dialogleitung: E. Elborg

D a r s t e l l e r

Tenor Riccardo Luciani	Beniamino Gigli
Claudia, seine Tochter	Ruth Hellberg
Letizia, seine Schwester	Emma Gramatica
Corinna	Camilla Horn
Alberto Vieri	Herbert Wilk

PRODUKTION UND VERTRIEB: ITALA FILM ROM-BERLIN

VERLEIH: SIEGEL MONOPOLFILM

Der Lebensinhalt des früh verwitweten Tenors Riccardo Luciani ist seine Tochter Claudia. Er liebt sie über alles und empfindet es schmerzlich, daß ihre zarte Gesundheit es ihr nicht erlaubt, ihn auf seinen vielen Gastspielreisen zu begleiten. Lange Zeit freut er sich im voraus auf die Tage, die er in seinem Landhause verbringen kann, in dem Claudia unter der Obhut seiner Schwester Letizia heranwächst. – Eines Tages lernt Claudia den jungen Alberto kennen. Sie verlieben sich, und bald ist Alberto Claudias Verlobter. Aber Alberto hat von früher her noch Beziehungen zu der schönen Sängerin Corinna und bringt nicht die Energie auf, sich völlig von ihr zu trennen. Als Claudia erfahren muß, daß er trotz seines Versprechens, Corinna endgültig aufzugeben, noch Beziehungen zu ihr hat, bricht sie zusammen. Monatelang schwebt sie zwischen Leben und Tod, aufopfernd betreut von Letizia und umsorgt von ihrem Vater. Alberto glaubt, Claudia verloren zu haben; er verliert den Halt und wird zum Spieler. Bald ist er so verschuldet, daß er keinen Ausweg mehr weiß. Als Claudia hiervon erfährt, beschließt sie, ihm zu helfen. Es ist Winter, und die Ärzte haben ihr jeden Aufenthalt im Freien verboten. Es gelingt ihr, die wachsame Tante zu täuschen und sich aus dem Hause zu stehlen. In Albertos Haus trifft sie nur Corinna. Anfangs ist die Auseinandersetzung zwischen den beiden Frauen sehr erregt, aber dann erkennt Corinna, daß Claudias Liebe zu Alberto größer ist als die ihre. Sie will verzichten, und sie nimmt auch Claudias Geld, um Alberto zu helfen. Diese Aufregungen waren zu viel für Claudia. Als auf der Rückfahrt ihr Auto im Schnee stecken bleibt und sie versucht, zu Fuß nach Hause zu gehen, sinkt sie ohnmächtig im Schnee zusammen. Der Vater findet nur noch ein sterbendes Kind vor, daß glücklich ist den Geliebten wiedergefunden zu haben.

Nr. K 5276 — Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf., Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig